

## **Jahresausflug des Freundeskreises Näfels**

Gut gelaunt fuhren am 5. Juli 2014 bei zunächst durchwachsenem Wetter 45 Mitglieder des Freundeskreises Näfels unter der Leitung von Franz Schwendemann in Richtung Luzern.

Bei einem ersten Stopp in Beromünster konnte in der Stiftskirche St. Michael bei einer sehr interessanten Führung auch der reichhaltige Kirchenschatz bewundert werden. Der heutige Bau der Stiftskirche ist das Resultat einer knapp tausendjährigen Geschichte. Trotz allen baulichen Veränderungen im Laufe der Jahrhunderte blieb das frühromanische Bauwerk von 1034-36 – das größte seiner Art im Kanton Luzern – bis heute in den Grundzügen erhalten, wenn auch durch die spätmittelalterlichen Umbauten und die beiden Barockisierungen (um 1690 und 1773-75) der Innenraum und mit Turmhelm und Vierungskuppel auch das Äußere neu gestaltet worden sind.

Das Wetter hatte wieder einmal ein Einsehen mit der Reisegruppe und so ging es bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen weiter nach Luzern zur Besichtigung der Kapellbrücke, der mit 202,90m zweitlängsten überdachten Holzbrücke Europas.

Nach einer Mittagspause, die für einen Spaziergang oder einen Kaffee genutzt wurde, fuhr die Reisegesellschaft weiter zur Wallfahrtskirche mit innenliegender Loretokapelle nach Hergiswald ob Kriens. Die 1662 geweihte Wallfahrtskirche ist eine der schönsten und originellsten Sakralbauten des Frühbarocks in der Schweiz.

Sie ist bis heute praktisch unverändert erhalten: die Gnadenkapelle mit der schwarzen Loretomadonna samt ihren Nebenheiligümern, die reich geschnitzten Altäre, die theatralisch im Raumgefüge inszenierten Holzplastiken und die riesige Bilderdecke mit ihren bunten Mariensymbolen.

Hergiswald war besonders im 17. und 18. Jahrhundert ein bedeutender Wallfahrtsort.

Beeindruckt von dieser Reise und der fachkundigen Führung durch Herrn Schwendemann fuhr die Gruppe wieder der Heimat zu.